

Bottroper FrechDAX 2022

Auch in diesem Jahr veranstalten die Kultur-Initiative Konjungtur und die Vereinte Volksbank eG wieder den Bottroper FrechDAX. Jedes Jahr erhalten drei Kleinkünstler die Auszeichnung für ihre satirischen Leistungen. Auch diese Mal wird die Show wieder in der Kulturkirche Heilig Kreuz stattfinden. Der Termin ist **Freitag, der 28.10.2022**. Ausgezeichnet werden dieses Mal:

Rüdiger Höfken // <http://ruedigerhoefken.de>



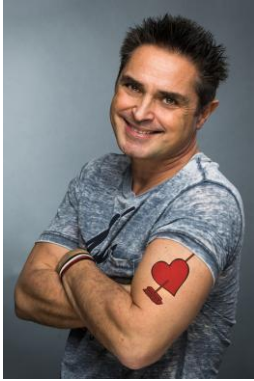
Seit Mitte der 80er steht Rüdiger Höfken auf den Brettern, die die Welt bedeuten – zunächst als seriöser Darsteller, später dann auch als Kabarettist. Der Karl-Valentin-Fan eröffnete mit seiner Frau Betti Ixkes, mit welcher er viele Produktionen spielte und inszenierte, im Jahr 2000 in Krefeld das Wohnzimmertheater namens Podio, in dem alle namhaften Kleinkünstler des deutschsprachigen Raums zu Gast waren. Höfken selbst war ebenfalls on Tour und räumte bei Wettbewerben ab wie dem „Goldenen Kleinkunstnagel“ in Wien (2009) oder dem „Magdeburger Vakuum“ (2013). Seit März 2020 ist Höfken eigentlich „KiR“ (Kabarettist im Ruhestand) und „nur noch“ als Gastschauspieler und Autor an den Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld/Monchengladbach engagiert. Doch für den Bottroper FrechDAX kehrt er mit großer Freude auf die Kleinkunstabühne zurück und widmet sich seinem Thema: Der Mann im Alterungsprozess. Er weiß, es kommt die Zeit, sich zu entscheiden: Wein statt Wodka, Haydn statt Heavy Metal, Kickboxen oder Kuschneln, Fit for Fun oder Fan von Fett! Das ist satirische Nestbeschmutzung vom Feinsten, bissig, ironisch und manchmal erfreulich gemein. Und Höfken hat sein Publikum im Handumdrehen auf seiner Seite.

Liza Kos // <https://www.lizakos.de/de/>

Liza Kos gehört zu den Durchstarterinnen der Kleinkunstszene. Mit 15 Jahren zog sie mit ihren Eltern von Moskau aufs Land – nach Deutschland. Hier wollten und musste sie sich integrieren und lernte die Landessprache, die sie auch bald perfekt beherrscht: Türkisch! Nach vier Jahren unterm Kopftuch, hängt sie dieses an den Nagel und beschließt eine „richtige Deutsche“ zu werden. Um dies zu erreichen und die Integration endlich abzuschließen meldet sie sich in Aachen in einem Karnevalsverein an und beginnt Öcher Platt zu lernen. Ihr Solo „Was glaub’ ich, wer ich bin?!“ ist ein vielschichtiges Kabarett- und Comedy-Programm, das mit sämtlichen Integrationsklischees spielt. Und diese kennt Liza zur Genüge. Schlagfertig und mit verblüffenden Wendungen spielt die Wahl-Aachenerin mit ihren drei Identitäten und dem Selbstverständnis der Frau. Von Minirock und weiße Stiefel tragenden Russinnen, die Wodka trinken, über Türkinnen, die ihren Mann von hinten im Auge behalten, zu mülltrennenden Deutschen wird jede Nation durch den Kakao gezogen. Durch ihre „integrationsbedingte Persönlichkeitsspaltung“ schlüpft das Multi-Kulti-Talent gekonnt in verschiedene Rollen und bietet einen unterhaltsamen Mix aus Persiflage, Parodie und Liedern. Ein Programm voller Überraschungen und Kontraste. Die Presse lobt: „Liza Kos’ herausragenden stimmlichen Fähigkeiten bilden das Gerüst für die Texte, die immer mit einem Augenzwinkern die Alltagsprobleme zwischen den Kulturen aufs Korn nehmen.“ (Aachener Zeitung)



Roberto Capitoni // <https://roberto-capitoni.de>



Der dritte Preisträger ist ein alter Hase im Showbiz und seit über 40 Jahren auf der Bühne: Roberto Capitoni. Im TV zu sehen ist er u. a. bei „Kabarett aus Franken“ (BR), in der „Spätschicht“ (SWR) oder bei „Willkommen bei Mario Barth“ (RTL). In seinem aktuellen Programm „Spätzle, Sex und Dolce Vita“ ist er als Schwabe mit italienischen Wurzeln hin- und hergerissen: Spaghetti oder Wurstsalat, mediterranes Essen oder Kässpätzle. Das sind allerdings nur die leichten Konflikte, denn sein Lebensmotto lautet „Mein Leben zwischen Amore und Kehrwoch“. Der Koblenzer offenbart dem Publikum Geschichten aus seiner Kindheit, über dem ersten Kuss, seine Zeit als

Punk und verrät, wie er zur Comedy kam. Der große Deutsche, gefangen in einem kleinen italienischen Körper, erzählt von seinem Lieblingssport Fußball, bei dem auch zwei Herzen in seiner Brust schlagen, und natürlich von dem täglichen Chaos in seiner eigenen Mehrnationen-Familie. Selbstverständlich darf auch sein Patenonkel Luigi aus Palermo nicht fehlen, der ihm immer mit Rat und Tat zur Seite steht – ob er will oder nicht! Denn seine Hilfe ablehnen und ihn verärgern heißt: „Ich mach dir Betonschuhe.“

Moderiert wird die Show von Bottrops Ober-FrechDAX Benjamin Eisenberg.
Freitag, 28.10.2022; Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr
in der Kulturkirche Heilig Kreuz (Scharnhölzstr. 33, 46236 Bottrop)
Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf für 20,- Euro in der Filiale der Vereinten Volksbank (Kirchhellener Str. 6-8), im VB-Online-Shop (<https://vb-shop.de/tickets/>), in der Humboldt-Buchhandlung (Kirchhellener Str. 18), im Musikforum Matschey (Pferdemarkt 2) oder an der Abendkasse. Alle Infos gibt es auch unter:
www.benjamin-eisenberg.de/frechdax und www.konjungtur.de